



Aktionsideen für media.labs 3/2022

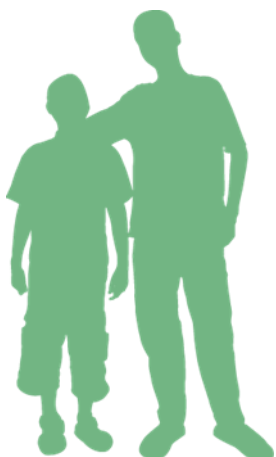
Knipsen statt schießen

Rubrik: Games

Das könnt ihr nutzen: Smartphone-Kamera oder andere Digitalkamera

Wie wäre es mit einer gewaltfreien Alternative zu Ego-Shooter-Games? Gespielt wird sie nicht in der digitalen, sondern in der realen Welt – und geschossen werden hier ausschließlich Fotos. Dazu benötigt ihr die Kameras eurer Smartphones, DIN-A4-Blätter in zwei verschiedenen Farben und Klebestreifen. Teilt euch in zwei gleichgroße Mannschaften auf. Alle Mitspieler/-innen befestigen sich jeweils ein Blatt in der Farbe ihres Teams mit Klebestreifen auf dem Bauch. Legt dann noch ein Spielfeld (z. B. einen bestimmten Raum oder eine Fläche draußen) und die Spielzeit (z. B. 5 Minuten) fest. Dann kann es losgehen: Während des Spiels dreht sich alles darum, möglichst viele Fotos von Mitspieler/-innen des anderen Teams zu schießen. Aber Achtung: Nur wenn auf dem Foto das farbige Blatt (=Trefferfläche) und die Person klar erkennbar sind, zählt das Bild als Treffer. Nach Ende der Spielzeit wird ausgewertet, welches Team die meisten Treffer erzielt hat. Natürlich könnt ihr euch auch eigene Varianten ausdenken. Eine ausführliche Beschreibung und Anpassungsmöglichkeiten findet ihr hier:

[Abknipsen statt ausknipsen](#)





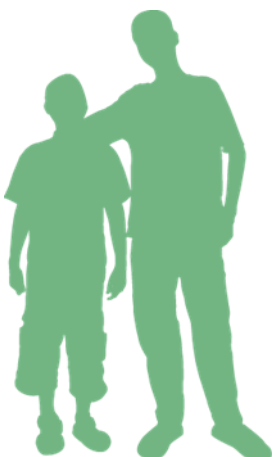
Eine Geschichte als Chat erzählen

Rubrik: Games

Das könnt ihr nutzen: [Chat Animator](#)

Könnt ihr eine Geschichte nur anhand eines Chats zwischen den verschiedenen Figuren erzählen? Oder wie würde ein Chat zu einer bestimmten Szene eures Lieblingsbuches oder -films aussehen? Worüber tauschen sich die Figuren in einer bestimmten Situation aus? Welche Gedanken beschäftigen sie? Und in welchen Worten würden sie diese ausdrücken? Mit dem Chat-Animator könnt ihr die Chats entsprechend gestalten und als GIF oder Video herunterladen.

Tauscht eure Chatprotokolle untereinander aus und fordert euch gegenseitig heraus: Wer errät, welchem Buch oder Film das Chatprotokoll entsprungen sein könnte?



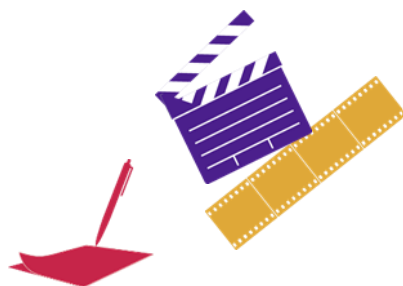
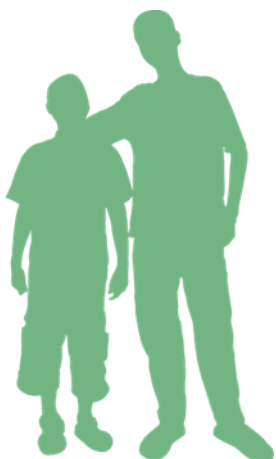


Fotofilter der anderen Art

Rubrik: Bild

Das könnt ihr nutzen: Smartphone-Kamera oder andere Digitalkamera

Egal, welche App ihr für die Bildbearbeitung nutzt, Farbfilter oder andere Effekte, die ihr über eure Fotos legen könnt, gehören überall zum Standard. Aber wie wäre es, wenn ihr mal mit analogen Filtern für außergewöhnliche Bilder sorgt? Nehmt doch z. B. mal ein Foto durch das Glas einer Sonnenbrille oder durch eine transparente Strumpfhose auf, die ihr über die Linse des Smartphones stülpt. Oder wie sieht es aus, wenn ihr durch bemalte Frischhaltefolie oder einen Gefrierbeutel fotografiert? Tolle Effekte könnt ihr auch durch Spiegelungen erreichen, z. B. mithilfe von „echten“ Spiegeln, aber auch Spiegelungen in einem Glas Wasser oder auf einer CD. Und natürlich lassen sich analog auch spannende Lichteffekte erzeugen, z. B. mit einer Taschenlampe und einem Sieb. Bestimmt fällt euch noch jede Menge mehr ein, haltet einfach die Augen in eurer Umgebung auf!



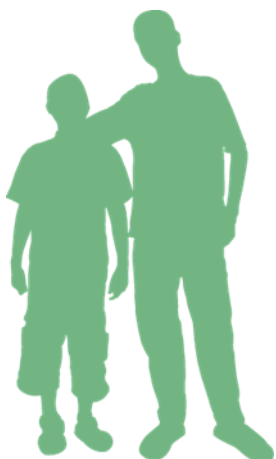


Mit Sounds die passende Atmosphäre kreieren

Rubrik: Audio

Das könnt ihr nutzen: [Noises.Online](https://www.noises.online/)

Wie klingen ein Tag am Meer, ein Nachmittag im Café, ein Lagerfeuer oder ein Gewitter in der Ferne? Oder eine Kombination aus alledem: ein Strandcafé mit einem Lagerfeuer in der Nähe und einem Gewitter am Horizont? Kein Problem, denn die Website Noises.Online hält für euch nicht nur verschiedene atmosphärische Sounds bereit, ihr könnt sie auch miteinander kombinieren und so die geeignete Hintergrundkulisse für euer Projekt (z. B. ein Hörspiel, Game etc.) gestalten. Wenn alles passt, könnt ihr den Sound mit anderen teilen oder ihn auch als WAV-Datei herunterladen.





Mona Lisa & Co. mal anders!

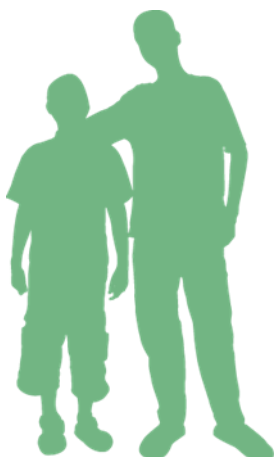
Rubrik: Bild

Das braucht ihr: Smartphone-Kamera oder andere Digitalkamera

Diese Idee eignet sich gut für eine Fotochallenge: Sucht euch zunächst ein Kunstwerk, ein Foto, eine Werbung oder ein Buch-, CD- oder Plattencover aus, das euch besonders anspricht. Wie könntet ihr das Bild mithilfe von Alltagsgegenständen nachstellen? Eingesetzt werden dürfen alltägliche Dinge, also alles, was es sowieso bei euch zu Hause oder im media.lab gibt. Lasst eurer Fantasie freien Lauf! Eure Ergebnisse könnt ihr dann auf einer digitalen Pinnwand dem Original gegenüberstellen. Dann wird abgestimmt: Welches Foto trifft das Original am besten oder ist einfach besonders originell oder cool? Inspiration findet ihr z. B. hier:

<https://twitter.com/GettyMuseum/status/1242845952974544896>.

Viel Spaß!



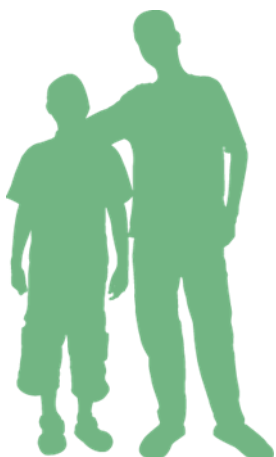


Mit Texten malen

Rubrik: Geschichten und Bücher gestalten

Das könnt ihr nutzen: [Texter](#)

Einen Text so gestalten, dass seine Worte und Sätze ein Bild erschaffen, das zum Inhalt passt? Dazu könnt ihr dieses Tool verwenden. Wählt einfach eine passende Schrift- und Hintergrundfarbe aus, gebt an, wie groß und klein die Schrift maximal werden soll und kopiert euren Text stückweise in das dafür vorgesehene Feld. Malt dann mit der Maus auf der Seite ein Bild, das zum Inhalt passt und schon wird der Text entsprechend auf der Seite angeordnet. Eure fertigen Kunstwerke könnt ihr anschließend herunterladen.



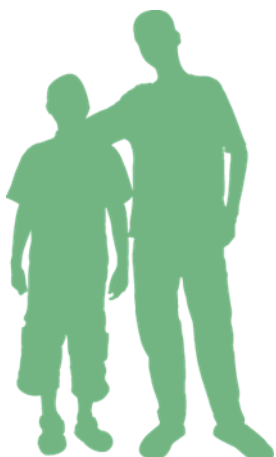


Bubble-Bilder

Rubrik: Bild

Das könnt ihr nutzen: [Phrase-it](#)

Dieses Tool ist denkbar einfach, aber bietet viele tolle Einsatzmöglichkeiten: Mit Phrase-it könnt ihr Fotos im Handumdrehen mit Sprechblasen ausstatten und so dafür sorgen, dass Personen, Gegenstände oder Landschaften „sprechen“ oder „denken“. Daraus lassen sich viele verschiedene Projekte gestalten – von Fotostories bis hin zu Comics. Ihr könnt entweder eigene Bilder verwenden oder zufällig ausgewählte Stock-Bilder. Zur Auswahl stehen euch außerdem verschiedene Formen von Sprechblasen und eine eingeschränkte Auswahl an Fotofiltern. Aber natürlich könnt ihr eure Fotos im Vorfeld auch mit einem anderen Programm bearbeiten! Unter „Images“ könnt ihr weitere Bilder hinzufügen und so eine ganze Serie erstellen. Eure so entstandenen Werke könnt ihr entweder direkt herunterladen oder euch als Download-Link zuschicken lassen.





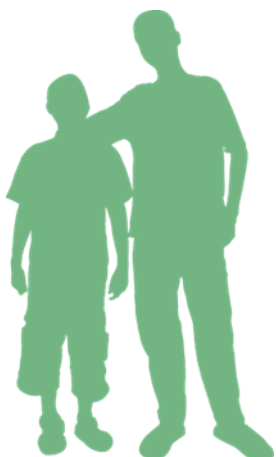
Komponiert doch mal eine ... Oper?!

Rubrik: Audio

Das könnt ihr nutzen: [Blob Opera](#)

Okay, Opern gehören vielleicht nicht unbedingt zu den Musikstücken, die ihr euch häufig in der Freizeit anhört. Aber mit diesen vier coolen Klecks-Figuren, die für Bass, Tenor, Alt und Sopran stehen, könnt ihr ganz einfach und mit Spaß Opernlieder komponieren. Fun-Fact: Für die Anwendung wurden reale Opernsänger/-innen aufgenommen.

So funktioniert's: Indem ihr die Sopranfigur mit der Maus bewegt, bestimmt ihr, welche Töne sie singt. Die anderen drei Figuren stimmen gemäß ihrer Stimmlage ein. Euer Stück könnt ihr per Aufnahmebutton aufzeichnen und per Link eure Stücke untereinander austauschen. Tipp: Ihr habt auch die Möglichkeit, die passende Kulisse auszuwählen von Paris über London bis hin zu Mexiko oder Kapstadt.





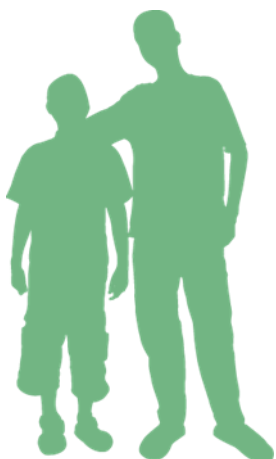
Games programmieren mit Scratch

Rubrik: Games

Das könnt ihr nutzen: [Scratch](#)

In Scratch könnt ihr mithilfe sogenannter Blocks einfache Computerspiele, aber auch Filme und Animationen, gestalten. Die Anwendung eignet sich auch gut für Einsteiger/-innen, die zum ersten Mal ein eigenes Game programmieren wollen. So geht's: Zunächst braucht ihr natürlich eine Idee! Worum soll es in eurem Spiel gehen – und welche Charaktere gibt es?

Um dann ein Gefühl für das Programm zu bekommen, könnt ihr euch zunächst auf der Seite unter „Entdecken“ Beispiele anschauen. Dann seht ihr schon mal, welche Möglichkeiten es gibt. Außerdem gibt es auf der Seite hilfreiche Tutorials, in denen euch die wichtigsten Schritte erklärt werden. Wenn ihr einen Überblick darüber habt, wie das Programm funktioniert, beschäftigt euch noch mal mit eurer Idee und überlegt, wie ihr sie mit den Mitteln des Programms umsetzen könnt. Und dann kann es auch schon losgehen.





Bewegte Bilder malen

Rubrik: Bild

Das könnt ihr nutzen: [Mutsuacen](#)

Ein Bild gestalten, bei dem die verschiedenen Elemente direkt animiert sind? Das ist auf der Website Mutsuacen möglich. Mit der Anwendung könntet ihr z. B. ein besonderes Cover für euer digitales Projekt gestalten, das direkt auch die Atmosphäre wiedergibt. Neben Farbe, Form und Strichstärke könnt ihr jeweils auch die Art der Animation auswählen, z. B. Wellen, Wachstum oder Looping. Wenn alles passt, könnt ihr euer Bild beispielsweise als GIF exportieren.

